

Das hessische Institut für Pflegeforschung feiert 10-jähriges Jubiläum

Das hessische Institut für Pflegeforschung (HessIP) ist ein gemeinsames Institut der hessischen Hochschulen Darmstadt, Fulda und der FH Frankfurt am Main. Es wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, die pflegewissenschaftliche Forschung in Hessen zu bereichern und die pflegerische Akademisierung zu unterstützen, so Prof. Dr. Ulrike Schulze, Geschäftsführerin des HessIP und Professorin für Pflegewissenschaft/klinische Pflege an der FH Frankfurt am Main und Prof. Dr. Michael Schilder, Institutsratsmitglied des HessIP und Professor für Pflegewissenschaft an der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Bei-

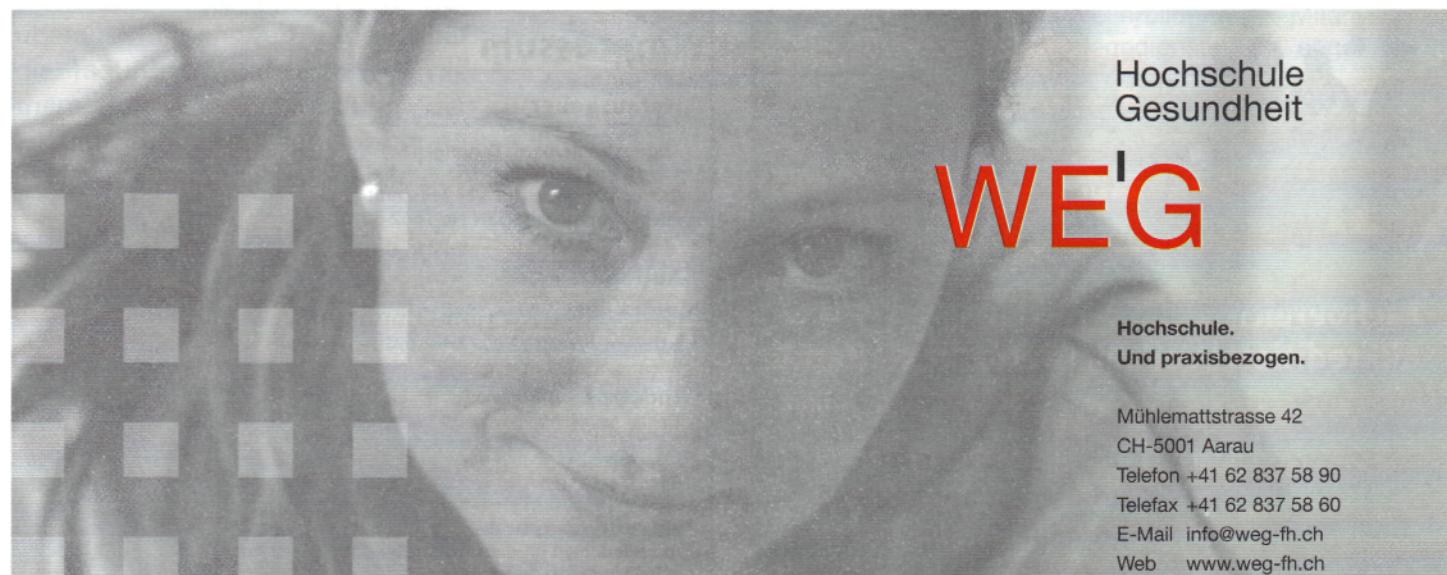
den standen freundlicherweise für ein Interview im Anschluss an die Tagung zur Verfügung.

Mittlerweile blickt das HessIP auf eine 10-jährige Tradition zurück und lud aus diesem feierlichen Anlass am 27.05.2011 alle Freunde, Förderer und Interessierte zu einer Festtagung ein. Insgesamt kamen rund 150 Studierende, Lehrende und Praktiker aus unterschiedlichen Bereichen der Einladung zur Festtagung in den Räumen der FH Frankfurt am Main nach.

Insgesamt war das Tagungsprogramm gekennzeichnet durch eine

große thematische Vielfalt der Vorträge. Dabei kamen gleichermaßen Professorinnen und Professoren der Hochschulen zu Wort, als auch Studierende, beziehungsweise Absolventinnen und Absolventen der Pflegestudiengänge, welche im Rahmen von Forschungsprojekten des HessIP mitwirkten.

Den Auftakt des Programms bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Ulmer, welcher die Hintergründe für die Einführung der Studiengänge in Hessen beleuchtete. Gemäß des Titels der Festtagung „10 Jahre HessIP: Aufbruch und Wandel in der angewandten Pflegefor-



Hochschule
Gesundheit

WEG

Hochschule.
Und praxisbezogen.

Mühlemattstrasse 42
CH-5001 Aarau
Telefon +41 62 837 58 90
Telefax +41 62 837 58 60
E-Mail info@weg-fh.ch
Web www.weg-fh.ch

Berufsbegleitende modulare Studiengänge

Bachelor of Science in Nursing (BScN)

Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions

Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management

Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care

Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care

Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care

Certificate of Advanced Studies (CAS) in Palliative Care

Certificate of Advanced Studies (CAS) in ICT in Healthcare Institutions

Informationsveranstaltungen

17.08./02.11.2011

in Aarau, jeweils um 17 Uhr

20.09.2011

in Zürich, jeweils um 17 Uhr

**Detaillierte Informationen
unter www.weg-fh.ch**

**Gerne beraten wir Sie
persönlich.**

Teil der



Kalaidos Fachhochschule
Schweiz

Kalaidos University of Applied Sciences
Switzerland

Departement
Gesundheit

Department of
Health Sciences

schung“ beleuchtete Frau Prof. Dr. Höhmann die Entstehungs geschichte des Instituts selbst, sowie die Projekte im Laufe der Zeit und die mit der Etablierung der Pflegeforschung verbundenen Herausforderungen. Prof. Dr. Schulze und Prof. Dr. Schilder ergänzen im Interview hierzu, dass der Aufbruch der Pflegeforschung mit der Befürchtung des „Heimatverlusts der Pflege“ (Axmacher, 1991) begann, der heutzutage als überwunden gelten kann. Aktuell hat die Pflegeforschung ihre Berechtigung im Kanon der Wissenschaften gefunden und sich somit zur „normal science“ entwickelt. Die Pflegeforschung bewegt sich derzeit zwischen den scheinbar schwer vereinbaren Positionen der Evidenzbasierung und der hermeneutischen Methodologie. Diese Diskussion ist in anderen Wissenschaften im vergangenen Jahrhundert geführt worden (Positivismusstreit) und um nicht Gefahr zu laufen, hierüber die eigentlich notwendige Ausrichtung auf die

anstehenden Herausforderungen und gesellschaftlichen Problemstellungen zu behindern, besteht eine nicht unwichtige Aufgabe darin, einen Konsens in der Scientific Community herzustellen.

Die darauf folgenden Vorträge zeigten aktuelle Forschungsergebnisse auf und beinhalteten unter anderem die Themen niedrigschwellige Entlastung für Angehörige von Menschen mit Demenz (Prof. Dr. Schilder), Ergebnisse einer Zufriedenheitsbefragung in hessischen Altenpflegeeinrichtungen (G. Gress) und auch einen Vortrag zum Thema häusliche Pflegearrangements mit polnischen Helferinnen aus der Sicht von pflegenden Angehörigen (O. Lauxen). Darüber hinaus wurde das Thema Palliative Care in den Blick genommen (Prof. Dr. U. Schulze). In Zukunft setzt das HessIP auf die Ausweitung seiner Aktivitäten in den Bereichen Forschung und Beratung und ergänzt diesen um

den Aspekt der Internationalisierung. Prof. Dr. Schulze und Prof. Dr. Schilder fügen hinzu, dass das Institut zahlreiche Kooperationen mit europäischen Hochschulen und Forschungsinstituten aus dem Ausland pflegt. So besteht zum Beispiel eine Kooperation mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (Schweiz), der Masaryk Universität in Brno (Tschechien), The Hague in Den Haag (Niederlande), um nur einige zu nennen. Geplant ist zudem die Entwicklung eines European Master of Advanced Science in Palliative Care. Die Projektleitung übernimmt Prof. Dr. Ulrike Schulze und beteiligt sind Professoren aller drei Hochschulen.

Den letzten offiziellen Programm punkt stellte eine Podiumsdiskussion zum Thema „Quo Vadis HessIP. Was können Studierende, Ehemalige und Praktikerinnen erwarten?“. Hier wurden die Herausforderungen und Entwick



Fachbereich Pflege und Gesundheit akkreditiert | Vollzeit | berufsbegleitend

BACHELOR OF SCIENCE

- Pflege
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsmanagement
- Pflegemanagement
- Physiotherapie
- Public Health
- Physiotherapie
- Public Health Nutrition
- Pädagogik für Gesundheits- und Pflegeberufe

MASTER OF SCIENCE

MASTER OF ARTS

Hochschule Fulda

University of Applied Sciences



www.hs-fulda.de | Beratung: susan.wank@hs-fulda.de, christine.ernst@hs-fulda.de, susan.smeaton@hs-fulda.de

Impressum

Herausgeber

Andreas Lauterbach, D-Hungen
Verlag: hpsmedia GmbH, D-Hungen
Career ist eine Beilage der Zeitschrift
Pflegewissenschaft / ISSN Nr. 1662-3029

Auflage

Printausgabe: Auflage 3300
Intranet/Extranet: 22.000 Arbeitsplätze
Internet: 62.000 User monatlich
Erscheinungsweise: monatlich
Online-Archiv: <http://www.printernet.info>

Mediadaten

Bitte entnehmen Sie die
Anzeigendaten unseren
aktuellen Mediadaten unter
<http://www.printernet.info/media>

Anzeigen

Wiebke Münch
An den Hafergärten 9
D-35410 Hungen
Tel.: +49 (0) 6402 809327
Fax: +49 (0) 6402 514505
marketing@printernet.info

Sie erreichen uns unter
www.printernet.info/kontakt

Tel.: +49 (0) 6402 508612
Fax: +49 (0) 6402 514505



lungserfordernisse der hessischen Pflegeforschung mit einigen Referenten diskutiert. Auch hier wurde nochmals ein Blick in die Vergangenheit geworfen und Prof. Dr. Höhmann hob das Merkmal der Neutralität des Instituts von Beginn seiner Gründung hervor, denn dies ist an keine Interessengemeinschaft gebunden. Die Diskussion wurde auch für Fragen aus dem Publikum geöffnet. Hier zeichnete sich ein besonderes Interesse von Studierenden ab, an Forschungsprojekten des HessIP mitzuwirken. Abschließend resümierten Prof. Dr. Schulze und Prof. Dr. Schilder, dass sich die Teilnehmer einig darin gewesen seien, Vorträge von hoher wissenschaftlicher Güte gehört zu haben, die auch für ihre Praxis von Bedeutung sind. Die Entstehungsgeschichte von den Pflegeforscherinnen der ersten Stunde zu hören, parallel dazu die aktuell pflegewissenschaftlich relevanten Fragestellungen in den Blick zu nehmen und die vor diesem Hintergrund zukünftigen Bedarfe zu antizipieren, war überaus lohnenswert. Somit hat die Tagung sowohl historisch wie thematisch die Entwicklung der letzten zehn Jahre Pflegeforschung in Hessen umfänglich abgebildet.

Ich danke Prof. Dr. Schulze und Prof. Dr. Schilder für das Interview.

Ramona Rühl

Weitere Informationen zum HessIP finden Sie auf der Homepage <http://www.hessip.de>

Informationen zu den pflegespezifischen Fachbereichen der hessischen Hochschulen finden Sie auf folgenden Homepages:

Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachbereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften
<http://www.efh-darmstadt.de>

Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
<http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb4.html>

Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit
<http://www.fh-fulda.de/index.php?id=178>



SPITAL LINTH

Wir sind ein mittelgrosses Regionalspital in der Schweiz mit höchsten Qualitätsansprüchen, gelegen am oberen Zürichsee. Das Spital Linth mit 110 Betten, bei einem Einzugsgebiet von über 60'000 Einwohnern, liegt sehr verkehrsgünstig in reizvoller Landschaft (ca. 40 km entfernt von Zürich).

Das Spital Linth ist Ausbildungsort für die Berufe Pflegefachfrau/mann HF/BC, Hebamme BC, Fachfrau/mann Operationstechnik HF und Fachfrau/mann Gesundheit. Per **1. Juli 2011** oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Ausbildungsverantwortliche/n für die Pflegeberufe

(Arbeitspensum 80% - 100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Verantwortung für den gesamten Ausbildungsbereich mit dem Ziel, den Ausbildungsauftrag im Pflegebereich für unsere Auszubildenden und Studierenden sicherzustellen
- Beratung und Begleitung der Ausbildnerinnen und Bezugspersonen
- Beratung und Unterstützung der Pflegedienstleitung in Bildungsfragen
- Aktive Mitarbeit in kantonalen Gremien
- Mitarbeit im Berufsverband und in pädagogischen Vereinigungen
- Koordination und Planung der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gesamten Pflegedienstes (in enger Zusammenarbeit mit der Pflegedienstleitung)

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium in Berufspädagogik oder Pflegewissenschaft
- Anerkanntes Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege oder eine vergleichbare Qualifikation
- Selbstständiges und kreatives Arbeiten sowie hohe soziale und methodische Kompetenzen

Angebot

- Entwicklungs- und Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb des Pflegedienstes in den Themen der Pflegeausbildung, Weiterbildung und deren Konsequenzen
- Erfahrungs- und leistungsorientierte Entlohnung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie eine neue Herausforderung in einem lebendigen und dynamischen Umfeld suchen, dann treffen Sie bei uns auf ein aufgestelltes und motiviertes Team.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten mehr über diese interessante und vielseitige Stelle wissen? Die jetzige Stelleninhaberin Dorothee Kiefer-Teijgeler (Tel. 0041 (0)55 285 52 08) oder Hans Jürgen Franzke, Leiter Pflegedienst (Tel. 0041 (0)55 285 49 79), stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Spital Linth, Stv. Leiterin Personal, Monika Zehntner, Gasterstrasse 25, CH-8730 Uznach. Weitere Informationen und Stellenangebote finden Sie unter www.spital-linth.ch